

---

## Wagen?

Jede Woche kommen Zeilen, die uns Kapuziner ermutigen können. Etwa diese:

ich ... habe die Zeit genutzt, mich intensiv mit meiner Berufung zu beschäftigen. ... Es war ... gut, einen kleinen Einblick in Ihren Alltag zu erhalten und mitzuleben.

Es war ein sehr fruchtbares Erlebnis und ich bin mir jetzt zunehmend sicher geworden, dass dies auch eine Lebensweise ist, die für mich in Frage kommt. Nach gründlichem Überlegen möchte ich es nun wagen.

Ja, wagen! Es bleibt ein Wagnis, alles auf Jesus zu setzen. Es ist ein Wagnis, alles auf Jesu Geschichte im Kapuzinerorden zu setzen. Es wird ein Wagnis werden, die Entwicklungen dieser Welt und die Treue zur Berufung in aller Spannung zu durchleben.

Die nächsten Wochen werden vom Weltjugendtag geprägt sein. Papst Benedikt XVI. hat ihm das Motto gegeben: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und ihr werdet meine Zeugen sein.“ – belebt für ein großes Wagnis.

Gut 40 Kapuziner aus aller Welt werden sich mit den Brüdern in Australien und den Jugendlichen, mit denen sie unterwegs sind, am Mittwoch, den 15. Juli, vorab treffen.

Br. Paulus Terwitte

---

### Feierliche Profess am 5. Juli 2008

*Br. Stefan M. Huppertz macht den letzten Schritt in der Hingabe*



Wenn Br. Stefan M. Huppertz am 5. Juli seine Feierliche Profess ablegt, werden sich um 10 Uhr viele Weggefährten in der Kapuzinerkirche in Münster/W. einfinden. Seine Freude am Ge

spräch mit den Menschen hat der ehemalige Priesteramtskandidat des Bistums Essen im Franziskusorden für den unkomplizierten Zugang zu Brüdern und Mitmenschen bewahrt. Mit demütigem Selbstbewusstsein – wir sehen Br. Stefan M. bei einer solchen Beschreibung milde lächeln – war er nach seinem Studium in Assisi und war bald ein beliebter spiritueller Begleiter zu den heiligen Stätten. Herzliche Gratulation!

pa

### Freiheit ist mehr als Zigarettenrauch

*Auf dem Weg zu jüngeren Ordensinteressenten. Workshop-Tag für Berufungspastoral*



Zu einem Workshop-Tag trafen sich mit Br. Marinus Parzinger und Br. Paulus Terwitte, Ordensinteressenten und Fachleute des Institutes für Mediengestaltung der Fachhochschule Mainz. Die Grafik deutet nur an, was an diesem Tag beachtet worden ist, um jungen Menschen die Attraktivität des Kapuzinercharismas näher zu bringen. Über Internetangebote wie facebook, myspace oder xing sind junge Männer mit sozialen Fähigkeiten sicher zu finden – wichtiger aber ist es, dass sie bei den Kapuzinern auf Männer treffen, die wissen und bezeugen können, was sie wollen. Und man muss auf die Begriffe achten. Freiheit und Abenteuer werden ordensintern gern für passend und attraktiv gehalten: Junge Leuten denken da eher an MARLBORO-Werbung. Daran und an weiten Gedanken wird nach den Ferien weitergearbeitet werden. pa

### Vier Wochen sagen mehr

*Die wichtigste Entscheidung fällt vor dem Postulat*

Ordensinteressenten finden bei den Kapuzinern ein differenziertes Angebot für ihre Situation. Einzelne Informationstage und Vertiefungswochenenden gehören

ebenso dazu wie Besinnungswochen oder Assisi-Wallfahrten. Solche Begegnungen bleiben aber besondere Gelegenheiten, und die Frage, ob die Begeisterung auch im Alltag trägt, ist damit noch nicht gelöst. Deswegen leben im Kapuzinerkloster Dieburg und auch in Stühlingen Ordensinteressenten gern längere Zeit mit. So können sie sich schon vor dem Abbrechen der Zelte daheim für das Postulat ein besseres Bild machen von der Lebenswirklichkeit der Brüder. Und die Brüder lernen die Interessenten besser kennen. Auf diese Weise können beide Seiten noch qualifizierter entscheiden, ob der Weg in den Orden richtig ist oder besser ein anderer gewählt werden sollte.

### Gerechtigkeit

*Vertiefungswochenende in Münster/W. vom 13.-15. Juni 2008*

Unter Leitung von Br. Harald Weber haben sich in Münster/W. drei Ordensinteressenten getroffen, um sich mit dem Thema "Gerechtigkeit" auseinanderzusetzen. Fragen, die dabei beschäftigten: Wo begegnet uns Gerechtigkeit, wo Ungerechtigkeit? Wo muss ich mich oder wie sollten sich Kapuziner für Gerechtigkeit einsetzen? Z.B. weltweit (Globalisierung, Franciscans International...) oder regional (wo kommen wir mit dem Arbeitsmarkt in Berührung? Was ist mein Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit?) und im kleinen (vom fairen Kaffee bis zum gerechten Umgang in der Gemeinschaft). Haben wir Kapuziner das schon zu Ende gedacht?

Genauso wichtig wie das Thema war es, Gebet und Liturgie mitzufeiern und die Gemeinschaft mit den Brüdern in Münster zu teilen. ha



40 Cappuchins meet young people  
"Celebrating our Unity in Diversity"  
Wednesday, 15. July, 2 pm to 5 pm

Italian Forum in Norton Street  
in Leichhardt, Sydney